

94

49

2. April 1940

Arbeitsbericht

von Dr. Helene Bindewald.

Die Arbeit an der Herausgabe der Sachsenspiegelglosse (Landrecht) bestand im letzten Halbjahr in der Collation der ((durch Grupens Abschrift erhaltenen)) Handschrift "Dm", 450 Bl., (= Homeyer "Rechtsbücher³" Nr. *759) mit der Haupthandschrift "Ch".

Von dem ersten und zweiten Buch des Landrechts wurden alle Varianten verzeichnet - mit Ausnahme der rein sprachlichen, die sich aus der Tatsache ergeben, dass Ch ndd., Dm aber md. abgefasst ist; vom dritten Buch wurden in der Regel nur die sachlichen Varianten ((insbesondere Auslassungen, Zusätze, grössere Umstellungen)) zusammen, da sich die zahlreichen kleinen Varianten zumeist als Sinn und Zusammenhang erwiesen.

48

9. April 1940.

Herrn Professor Dr. Frhr. von Schwerin

München 13
Adelheidstr. 8.

Sehr verehrter Herr Kollege!

Ihr Antrag betr. Fräulein Bindewald konnte bei der Forschungsgemeinschaft bisher noch nicht erledigt werden. Sollten Sie nicht in der Lage sein, den Betrag für April vorläufig vorzulegen, sind wir gern bereit, es unsererseits zu tun.

Mit kollegialer Begrüßung:

Heil Hitler!
Ihr ergebener

Durchgesehen und eintretenden

v. Schwerin